

# Tauchclub



Vergnügen auch an Land: Die Jugendfreizeit, hier in Ammelshain, zählt zu den Höhepunkten eines jeden Jahres. FOTO: PRIVAT

## Die Jugend ist das Aushängeschild

**Nachwuchsförderung:** Der jährliche Höhepunkt ist die Tauchfreizeit

Lemgo (hst). Einen wesentlichen Anteil des Tauchclubs Lemgo stellt mit etwa 42 Mitgliedern die Jugendgruppe dar, denn das Jugendtraining ist das Herz des Vereins. Die Erfolgsgeschichte begann vor etwa 30 Jahren, als der Verein im Rahmen von Ferienspielen erstmalig zu einem Schnorchelkursus eingeladen hatte und damit großes Interesse beim Nachwuchs weckte.

Heute werden die Kinder und Jugendlichen in insgesamt drei nach Alter und Leistungsstand aufgeteilten Gruppen zu routinierten und sicheren Sporttauchern ausgebildet. Den Beginn machen einfache Übungen im

Hallenbad. Nach erfolgreicher Hallenbadausbildung werden die Jugendlichen bei Ausbildungswochenenden und einer einmal pro Jahr stattfindenden Jugendfreizeit an die Freiwasersertauchgänge herangeführt. Dabei stehen taucherische Vertiefungsübungen und – je nach Ausbildungs- und Kenntnisstand des Tauchschülers – auch Abnahmeprüfungen auf der Tagesordnung.

Begleitet werden die Jugendlichen von Tauchlehrern, Trainern und erfahrenen Tauchern. „Was die Jugendlichen während ihrer Ausbildung und beim Tauchen immer wieder zurückgeben, ist absolut unbezahlbar“, beschreibt Martin Wenter die positiven Aspekte seiner Tätigkeit als Jugendwart. Die Nachwuchstaucher lernen neben dem Unterwassersport das gemeinschaftliche Miteinander und auch auf Belange anderer Rücksicht zu nehmen. Gemeinsam werden Aufgaben erledigt und somit frühzeitig Verantwortung übernommen. „Die gesellschaftlich geforderten Softskills werden hier ganz nebenbei gelebt, denn Tauchsport funktioniert nur gemeinsam“, bringt es Ausbildungsleiter Ludger van den Boom auf den Punkt.

Für die Jugendlichen ist die Tauchfreizeit mit Freiwasersertauchgängen stets der Höhepunkt des Vereinsjahres.



Gemütlich: Teilnehmer einer Jugendfreizeit sitzen am Lagerfeuer. FOTO: PRIVAT

## LEISTUNGSANGEBOTE

- Mitgliedschaft im TC Lemgo
- Mitgliedschaft im TSV NRW
- Mitgliedschaft im VDST
- weltweit geltende Reise-, Tauchsport-, Bergungs- und Unfallversicherung
- Wöchentliches geführtes Montagstraining
- Wöchentliches Jugendtraining (bis 18 Jahre) am Dienstag
- Wöchentliches freies Training (Dienstag)
- Zweiwöchentliches Apnoetraining (Dienstag)
- Kostenloser Eintritt ins EauLe zu den Trainingszeiten
- Möglichkeit zum Schnupper tauchen für Einsteiger
- Möglichkeit zur Teilnahme an Kursen

- Für Erwachsene:**
- DTSA-Grundtauchschein
  - Herz-Lungen-Wiederbelebung
  - Trieren
  - Tauchsicherheit und Rettung
  - Problemlösung beim Tauchen
  - Trockentauchen
  - Tieftauchen
  - Nitrox
  - Nachtauchen
  - Orientierung
  - Gruppenführung
  - Apnoetauchen
  - Teilnahme an Tauchwochenenden
  - Teilnahme an Clubfahrten
  - Teilnahme an Vereinsveranstaltungen
  - Freie Luftversorgung
  - Verleih von Vereinsequipment

**Für Jugendliche:**

- Schnorchelabzeichen „Otter“ und „Robbe“



Sind mit ihrem Trainingsdomizil sehr zufrieden: die Mitglieder des Tauchclubs Lemgo. Das liegt nicht zuletzt an der ausgesprochen guten Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Lemgo als

## Im Wasser

**Eine andere Welt:** Ob im Schwimmbad, in regionalen Gewässern oder im Meer – der Tauchclub Lemgo ist aus Extertal und Bielefeld zusammen und gründeten den Verein, der mittlerweile 180 Mitglied

VON HEIDI STORK

Lemgo. Es ist gar nicht so einfach in Worte zu fassen, was Menschen dazu bewegt, immer und immer wieder ihren Kopf unter Wasser zu stecken. Was jedoch alle Taucher vereint, ist die Tatsache, dass sie ihren Sport in einer anderen Welt und in völliger Schwerelosigkeit ausüben. Das Unbekannte, der Reiz des Neuen, ein komplett anderer Bewegungsablauf, unter Wasser atmen – einfach so. Das Gefühl in einem dreidimensionalen Raum zu schweben, Formen, Farben, Lebewesen – alles ist anders als in der Welt, die wir kennen.

Mit dem Bau der Schwimmhalle in Lemgo schlossen sich 1974 mehrere Tauchbegeisterte aus Extertal und Bielefeld zusammen, um den Tauchclub Lemgo zu gründen. Noch heute zählen einige Gründungsmitglieder zur Vereinsgemeinschaft, worauf man ausgesprochen stolz ist. Seit 39 Jahren ist Dieter Neumann dabei, der 1979 im Alter von 18 Jahren seine Passion für das Tauchen ent-

deckte. Vor 32 Jahren übernahm er das Amt des Gerätewarts, das er bis heute inne hat. „Tauchen ist immer sicherer geworden“, bringt er die Entwicklung der Tauchgeschichte auf den Punkt.

Das sei zum einen der besseren Technik geschuldet, aber auch die Ausbildung habe sich in den vergangenen Jahrzeh-

ten deutlich verbessert. Allgemein gültige Sicherheitsstandards werden dabei durch besondere situationsbezogene Sicherheitsregeln ergänzt, die in der Ausbildung vermittelt werden. Es entsteht sozusagen ein lebendes Regelwerk, das ständig an Erkenntnissen aus Tauchpraxis, Tauchmedizin und Tauchtechnik gemessen und –

sobald erforderlich – aktualisiert wird. In mehr als 40 Jahren hat sich der Tauchclub Lemgo kontinuierlich weiterentwickelt und zählt heute etwa 180 Mitglieder, darunter viele begeisterte Jugendliche. Als Mitglied des VDST (Verband deutscher Sporttaucher) dienen die zahlreichen Vereinsaktivitäten der Tauchausbildung sowie

Ausübung und Förderung des Sporttauchens. Auf eine hohe Ausbilderdichte ist der Verein ganz besonders stolz, denn er verfügt über 15 Ausbilder, darunter acht Tauchlehrer. Mit Sandra Pelster zählt sogar die einzige Apnoe-Tauchlehrerin des VDST in Lippe zu den Mitgliedern. Daher kommt im Vereinsleben neben dem Geräte-



Impressionen im und über Wasser: Die Bilder zeigen Teilnehmer eines Apnoe-Prüfungstauchgangs und wie viel Ausrüstung dafür selbst beim Training



# b Lemgo



Eigentümer des „EauLe“.

FOTO: HEIDI STORK

## zu Hause

sehr aktiv. Mit dem Bau der Schwimmhalle in Lemgo schlossen sich 1974 gleich mehrere Tauchbegeisterte an. Bereits seit 40 Jahren wird nach einem geeigneten See für Freiwassertauchgänge gesucht

tauchen auch dem Apnoetauchen eine besondere Bedeutung zu. Bei dieser speziellen Sportart atmet der Taucher vor dem Abtauchen ein und nutzt für den Tauchgang nur diesen einen Atemzug.

Wobei „Apnoe“ nichts anderes als Atemstillstand bedeutet. Um ohne frischen Sauerstoff mehrere Minuten unter Wasser

bleiben zu können, müssen die Sportler vor allem ihre Lungen trainieren. Extremsportler können mit dieser speziellen Technik ohne Luft in Tiefen von mehr als 200 Meter tauchen. Sie besitzen die Fähigkeit, mehr als sieben oder acht Minuten ohne frischen Sauerstoff auszukommen. „Unsere Philosophie des Apnoetauchens im Verein ist je-

doch eher spielerischer und sportlicher Natur“, betont Sandra Pelster.

Die Motivation zu dieser Form des Tauchens sei die Freude an den stetigen Steigerungen und dem lautlosen Entdecken der Unterwasserwelt. „Beim Gerätetauchen schaut man nach außen, beim Apnoetauchen schaut man nach innen“, be-

schreibt sie die besondere Faszination dieser Sportart, die eine Form der Meditation sei, bei der es auf die innere Einstellung ankomme. Die Grenzen zwischen Schnorcheln und Apnoetauchen sind indes fließend. Doch egal ob Apnoe- oder Gerätetauchen, um diese Unterwasser-Sportarten möglichst sicher ausüben zu können, ist regelmä-

ges Training erforderlich. Zum aktiven Vereinsleben gehören daher regelmäßiges Training, ein umfangreiches Ausbildungsprogramm sowie gemeinsame Tauchreisen.

Der Tauchclub Lemgo ist nach eigenen Angaben einer der wenigen Vereine, die nicht unter Mitgliederschwund leiden. Das liegt nicht zuletzt an der ausgesprochen guten Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Lemgo als Eigentümer des Eau-Le. „Wir können unseren Mitgliedern daher attraktive Trainingszeiten in einer modernen Schwimmhalle anbieten“, freut sich der Vorsitzende Dirk Wiesekopsieker.

Einen Wermutstropfen gibt es dennoch: Der Verein sucht bereits seit 40 Jahren nach einem geeigneten See für Freiwassertauchgänge, bisher jedoch ohne Erfolg.

## KONTAKT

Internet:  
[www.tauchclub-lemgo.de](http://www.tauchclub-lemgo.de)

## DER VORSTAND



**Dirk Wiesekopsieker**  
Vorsitzender



**Axel Kohlhagen**  
Stv. Vorsitzender



**Ludger van den Boom**  
Ausbildungsleiter



**Michael Hofmeister**  
Clubhauswart



**Dieter Neumann**  
Gerätewart



**Ilka Wiesekopsieker**  
Jugendinteressen-Vertreterin



**Martin Wentker**  
Jugendwart



**Jürgen Jüngling**  
Kassenwart



**Sandra Pelster**  
Schriftführerin



ung im Eau-Le nötig ist – die Aufnahme rechts entstand bei einem Tauchgang mit Jugendlichen.



FOTOS: HEIDI STORK/PRIVAT